

Immer mehr Kinder sind chronisch krank

Immer mehr Kinder und Jugendliche in Deutschland leiden an chronischen Krankheiten. Oft ist der moderne Alltag der Industrienationen daran schuld: zu viel Hygiene, zu viele Kaiserschnitte und falsche Ernährung.

Rheuma, Diabetes oder **Asthma** sind Krankheiten, die man normalerweise mit älteren Leuten verbindet. Aber in Deutschland und auch in anderen **Industrienationen** nehmen diese chronischen Krankheiten auch bei Kindern und Jugendlichen stark zu. Nach einer **Studie** werden in Deutschland mehr als elf Prozent der Mädchen und etwa 16 Prozent der Jungen unter 17 Jahren deswegen von einem Arzt behandelt.

Die Gründe sind verschieden. Mehrere Studien haben gezeigt, dass Kinder, die auf einem **Bauernhof** groß werden, wesentlich seltener an Asthma leiden als Kinder in der Stadt. Denn **Landkinder** sind täglich mit **Bakterien** in Kontakt, **mit** denen ihr Körper **klar kommen** muss. Viele Ärzte sind davon überzeugt, dass es falsch ist, alle Bakterien im Haushalt zu **entfernen**.

„Das **Immunsystem** eines Kleinkindes ist darauf **angewiesen, sich** mit Bakterien und **Viren** aus der Umwelt **auseinanderzusetzen**“, weiß Kinderarzt Michael Radke. Er sieht einen Teil des Problems in zu starker Hygiene. Es schadet Kindern nicht, wenn sie mal im **Dreck** spielen. „So kann natürlich auch Dreck in den Magen kommen. Wo ist da das Problem?“, meint er.

Problematisch ist auch, dass heute immer mehr Frauen ein Baby **per** Kaiserschnitt bekommen. Denn bei der natürlichen Geburt **kommen** die Babys schon mit Bakterien **in Berührung**, die das Immunsystem stärker machen. Auch die Muttermilch ist wichtig, denn sie wirkt wie eine erste **Impfung**. Kein Medikament gibt es allerdings gegen Stress in der Schule, zu wenig Bewegung und falsche Ernährung, die zu chronischen Krankheiten bei größeren Kindern führen können. Deutschen Kinderärzten macht das große Sorgen.

Autorinnen: Gudrun Heise/Anna-Lena Weber

Redaktion: Suzanne Cords

Glossar

chronisch – dauernd; ständig

Industrienation, -en (f.) – ein Land mit einer großen industriellen Produktion

Hygiene (f., nur Singular) – die Sauberkeit

Kaiserschnitt, -e (m.) – eine Operation, bei der das Baby durch den Bauch geholt wird

Rheuma (n., nur Singular) – eine Krankheit mit Schmerzen in den Muskeln und Knochen

Diabetes (f., nur Singular) – die Zuckerkrankheit; eine Krankheit, bei der der Körper ein Problem damit hat, Zucker zu verarbeiten

Asthma (n., nur Singular) – eine Krankheit, bei der man Probleme mit dem Atmen hat

Studie, -n (f.) – eine wissenschaftliche Untersuchung zu einem bestimmten Thema

Bauernhof, -höfe (m.) – der landwirtschaftliche Betrieb

Landkind, -er (n.) – ein Kind, das auf dem Land groß wird oder groß geworden ist

Bakterie, -n (f.) – ein Kleinlebewesen, das Krankheiten erregen kann

mit etwas klar|kommen – umgangssprachlich für: etwas schaffen

etwas entfernen – etwas wegmachen

Immunsystem (n., nur Singular) – etwas, das im Körper von Menschen dafür sorgt, dass sie nicht so schnell krank werden

auf etwas/jemanden angewiesen sein – etwas/jemanden unbedingt brauchen

Virus, Viren (n.) – hier: etwas, das eine Krankheit verursacht; ein kleiner Organismus, der in den menschlichen Körper kommen kann

sich mit etwas auseinander|setzen – sich mit etwas beschäftigen

Dreck (m., nur Singular) – der Schmutz

per – durch; mit

mit etwas in Berührung kommen – mit etwas Kontakt haben

Impfung, -en (f.) – eine Spritze, die jemanden immun gegen eine Krankheit macht